Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 437. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 26. Juni 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Juni.

* **Vermächtnisse.** Wie wir hören, hat der kürzlich verstorbene frühere Geschäftsinhaber des Schlesischen Bankvereins hierselbst, Herr August Moser, zu wohlthätigen Zwecken 15 000 M. für das jüdische Waisenhaus in Breslau, 6000 M. für das israelitische Siechenhaus in Breslau, 5000 M. für den Beamtenpensionsfonds des Schlesischen Bankvereins, 5000 M. für die Synagogengemeinde zu Gostyn, 3000 M. für die Synagogengemeinde zu Sandberg vermacht.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 26. Juni. Der Kreuzzeitung wird aus Brüssel gemeldet, Rußland strebe die Aufnahme einer neuen Bahnanleihe in Paris und Brüssel an.

Wie bekannt, hat die evangelische Missionsgesellschaft für Ostafrika dem Missionsinspector Dr. Büttner zum 31. Dec. dieses Jahres gekündigt. Anscheinend begnügt man sich jedoch damit noch nicht, denn, wie nach der Kreuzzeitung verlautet, sind seitens des Vorstandes der Missionsgesellschaft noch weitere Schritte gegen Dr. Büttner geplant.

Das „Kleine Journal" will wissen, die von einem Actionär neulich angefochtene Verfügung des kgl. Eisenbahncommissariats in Sachen der Refactien der ostpreußischen Südbahn bestehe lediglich in einer Abschrift der früheren Verfügung, welche nothwendig geworden wäre, weil der Schreiber einige Sätze der Verfügung ausgelassen hätte.

Die „Volksztg." druckt aus Tempelteys Briefen noch einige weitere Proben ab, wie sie sagt, um zu der Prüfung Gelegenheit zu geben, ob die Briefe wirklich nur freundschaftliche oder politische gewesen sind und wieweit der Herzog für die Wirksamkeit seines Cabinetsraths verantwortlich war oder nicht. In einem aus dem November 1862 datirten Briefe constatirt der Verfasser, er könnte die vertraulichen Mittheilungen kaum mit seinem Amtseid auf Verschwiegenheit in Einklang bringen, wenn er nicht vom Herzog schon früher in Bezug darauf plein pouvoir erhalten hätte. Er bittet, diese politischen Briefe für ihn aufzubewahren. Zwei Berliner Gesandtschaftsberichte lagen bei. Nach der Bemerkung der „Volksztg." handeln diese von Unterredungen Bismarcks mit auswärtigen Gesandten. Auch über Unterhaltungen des Herzogs mit dem Kaiser von Oesterreich und mit Napoleon wird berichtet.

Die „Nordd. Allg. Ztg." eröffnet heut eine Artikelserie, in welcher sie die Richtungen zu erörtern gedenkt, nach welchen die nach Inkrafttreten des Socialistengesetzes nach der Schweiz verlegte socialrevolutionäre Propaganda von dort aus nach Deutschland verbreitet wurde. Der heutige Artikel bespricht die Verbreitung des officiellen Parteiorgans „Der Socialdemokrat", sowie anderer revolutionärer Druckschriften von der Schweiz aus, sowie die Förderung der Verbreitung durch die Localbehörden der Schweiz. Es sei trotz mehrfacher diesseitiger Reclamationen gegen das Blatt erst eingeschritten worden, als es auch die schweizerischen Behörden und Einrichtungen einer abfälligen Kritik unterzog. Auch jetzt noch gehe ein größerer Theil der Auflage des in London erscheinenden Blattes zuerst nach der Schweiz und von dort auf erprobten Wegen nach Deutschland.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 25. Juni. Die heutige Parade verlief bei dem herrlichsten Wetter sehr glänzend. Nach Ankunft der Monarchen auf dem Cannstatter Wasen, stieg der Kaiser zu Pferde, während der König im Wagen stehend die Parade abnahm. Eine glänzende Suite umgab die hohen Herrschaften; unter anderen wohnten auch der Chef des Generalstabes, Graf Waldersee, und viele Offiziere des Großen Generalstabes der Parade bei. Der Kaiser unterhielt sich sehr lebhaft mit dem Großherzog von Baden, dem Könige von Sachsen, dem Grafen Waldersee und dem General von Alvensleben, vor Allem aber mit dem König Karl, welchem derselbe sein Regiment, 2. Würtembergisches Nr. 120, zweimal vorbeiführte. Bei der Abfahrt wurden die Monarchen mit den lebhaftesten Hochrufen begrüßt.

Stuttgart, 25. Juni. (Ausführlichere Depesche.) Bei dem Parade-Diner in Villa Rosenstein saßen an der rechten Seite der Tafel: der Kaiser, die Königin Olga, der König von Sachsen, die Prinzessin Wilhelm, der Großherzog von Baden, die Großfürstin Wera, der Großherzog von Hessen, die Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar, der Erzherzog Franz Ferdinand, der Herzog Wilhelm von Würtemberg; an der linken Seite der Tafel saßen: die Kaiserin, der König von Würtemberg, sodann die Prinzessin von Oldenburg, der Großfürst Thronfolger von Rußland, der Kronprinz von Griechenland, die Prinzessin Isabella, der Prinz Ludwig von Baiern, der Prinz Wilhelm von Würtemberg, Herzog Nicolaus, Herzog Urach Fürst von Hohenlohe-Langenberg und viele andere Fürsten und Fürstinnen. König Karl brachte folgenden Toast aus: „Ich danke Sr. Majestät dem Kaiser und den übrigen lieben Anverwandten und Fürsten, welche Mich mit Ihrem Besuch zu Meinem Jubiläum erfreut und geehrt haben. Ihre Majestäten der Deutsche Kaiser und König von Preußen und die Kaiserin leben Hoch!" — Der Kaiser erwiderte sofort: „Gestatten Eure Majestät, daß Ich zugleich im Namen der übrigen hier versammelten Vettern und Verwandten das Wort ergreife und Unsere innigsten Glückwünsche zu dem heutigen Feste darbringe. Es ist ein Vorrecht des deutschen Volkes, daß die deutschen Stämme mit ihren Fürsten in Freud und Leid verbunden sind. Insbesondere hat das schwäbische Volk seinen alten Ruhm und seine Anhänglichkeit an sein angestammtes Fürstenhaus in diesen Tagen aufs Neue glänzend bewährt. Wir deutschen Fürsten, die Wir solidarisch miteinander fühlen, freuen Uns mit Euren Majestäten dieses schönen Festes. Gott schütze, Gott behüte Eure Majestäten und lasse Sie noch viele Jahre über Ihrem treuen schwäbischen Volke walten. Ihre Majestäten leben hoch!" Sodann trank der König von Würtemberg auf die Armeen der hier anwesenden oder vertretenen Souveräne, insbesondere erhob Se. Majestät sein Glas auf das Wohl seiner braven würtembergischen Armee.

München, 25. Juni. Wie die hiesigen „Neuesten Nachrichten" melden, hat der Prinz-Regent die bisherigen liberalen Abgeordneten Baron Lindenfels-Weiden und Justizrath Auer in München zu lebenslänglichen Mitgliedern des Reichsraths ernannt.

Wien, 25. Juni. (Ausführliche Meldung.) Kalnokys Exposé lautet: „Die heutige journalistische Berichterstattung ist so ausgedehnt und häufig auf so vollkommen authentische Quellen gestützt, daß Niemand von mir besondere Enthüllungen unbekannter Facta erwarten kann. Meine Aufgabe ist Klarheit und hoffentlich Beruhigung in vorwiegend pessimistische Anschauungen zu bringen. Wir erachten den Frieden entschieden für nicht gefährdet, obwohl sich die Lage wie zum Schlechteren auch zum Besseren wenden kann. Die Bedeutung der jüngsten Ereignisse an der Südostgrenze wird übertrieben. Aus der leidenschaftlichen Haltung, welche die heutige rumänische Regierung einnahm, so lange sie Opposition war, darf nicht auf Feindseligkeit gegen Oesterreich-Ungarn geschlossen werden. Die Rumänier sind vor allem gute Patrioten; das gegenwärtige Cabinet hat bisher keinen Anlaß zu Klagen gegeben. Rumänien ist zu stolz auf die erkämpfte Unabhängigkeit, um sie leicht grundlos aufzugeben. Das gegenwärtige Aufschäumen der jahrelang verhaltenen Leidenschaften in Serbien ist der erklärliche Erfolg des eingetretenen Thronwechsels und des gleichzeitigen vollkommenen Parteiwechsels. Oesterreich-Ungarn muß dem Princip der Nichteinmischung in die inneren Verhältnisse der Balkanvölker, denen mit Rücksicht auf ihre Jugend ein gewisser Spielraum zu gönnen ist, mit der Ruhe des Starken treu bleiben und eher mit Wohlwollen und Nachsicht urtheilen. Die Versicherung der serbischen Regenten finde hier wohlwollende Aufnahme, doch muß sich erst zeigen, ob sie die Autorität ihrer Stellungen voll behaupten und im Interesse der friedlichen Entwicklung Serbiens einsetzen. Die Lage war vor Eintritt des Regierungswechsels in Bukarest und Belgrad nicht minder unsicher als heute, und wäre nach einem etwaigen Umschwunge in umgekehrter Richtung nicht sicherer. Oesterreich-Ungarn muß die Ruhe einer Großmacht bewahren und seine günstige Stellung behaupten. Das Verhältniß zu Deutschland ist über jeden Zweifel erhaben. Der Freundschaftsbund wird binnen Kurzem durch die Begegnung beider Monarchen neu bekräftigt. Mit Italien fehlen allerdings langjährige historische Verbindungen wie mit Deutschland. Ich bin überzeugt, die feindselige Hetze in Italien wird mit der Zeit an Einfluß verlieren. Wir besitzen an Italien einen in jeder Beziehung ebenso sicheren Bundesgenossen, als Italien an uns. In der Vertretung unserer uneigennützigen Politik im Orient und des dortigen Rechtszustandes werden wir nicht ohne Unterstützung der gleichgesinnten Mächte bleiben. Es ist kein Staat vorhanden, Rußland eingeschlossen, mit dem wir nicht in freundschaftlichen, ganz normalen Beziehungen ständen."

Wien, 25. Juni. (Delegations-Ausschuß.) Im Laufe der Debatte fragte Chlumetzky an, ob das bisherige Verhalten der serbischen Regenten mit den freundschaftlichen Versicherungen übereinstimme. Kalnoky erwiderte: Sowohl die Interessen Serbiens als die persönlichen Interessen der Regenten, welche verpflichtet und entschlossen sind, bis zur Großjährigkeit des Königs in ihrer Stellung zu verbleiben, bieten gewisse Garantien. Die Rückberufung des Metropoliten Michael wurde von der gegenwärtigen Regierung, so lange sie Opposition war, zu heftig begehrt, als daß sie vermieden werden konnte. Die Vereinigung aller Serben bildet ein ideales Programm. Freilich ist zu unterscheiden, ob derlei in ruhigen Zeiten theoretisch discutirt oder Momente in hochgradiger Aufregung in einer Zeit aufgefrischt wird, wo die ganze panslavistische Presse alles thut, die Leidenschaften aufzustacheln. Man vergesse die Wahlkämpfe nicht, bei denen Einer den Anderen durch phantasievolle Programme überbieten möchte. — Graf Hohenwart interpellirt wegen der zum Aufruhr der österreichischen Serben aufreizenden Proclamationen und wegen der Ausdehnung des Standrechtes in dem Occupationsgebiete. Kalnoky erwidert: Die serbische Regierung beschlagnahmte die Proclamationen spontan und setzte ihre Urheber in Anklagestand. Minister Kallay stellt betreffs des Standrechts im Occupationsgebiet fest, es handele sich nur um die neue Publication der altbestehenden Militärgerichtsbarkeit mit einer ganz geringfügigen Erweiterung streng juridischer Natur zur Ausfüllung einer entdeckten Lücke. Zwischen dieser unbedeutenden Maßregel und den serbischen Ereignissen bestehe keinerlei Zusammenhang. — Auf die Anfrage Demels wegen des Katholikentages und Fernhaltung jeglicher Trübung des Verhältnisses zu Italien bemerkte Kalnoky, ihm sei von einer angeblichen Trübung nichts bekannt, man thäte besser, vereinigende als trennende Punkte aufzusuchen. Italien habe seinen Irredentismus. Das feine politische Gefühl der italienischen Staatsmänner habe sofort das Richtige betreffs des Katholikentages herausgefunden, welcher in anderen Ländern Vorläufer hatte, ohne Trübung der Beziehungen der betreffenden Länder zu Italien. Unter nochmaliger Betonung der freundschaftlichen Beziehungen zu Italien erklärt der Minister, er könne einen praktischen Zweck der Anregung Demels nicht einsehen. Das Budget des Auswärtigen wurde mit unbedeutenden Aenderungen angenommen. Nächste Sitzung morgen.

Wien, 25. Juni. Ungarische Delegation. Im Heeresausschuß erfolgten nach einem Referat Rakowsky's Anfragen mehrerer Delegirten. Der Kriegsminister erklärt, die Aufstellung von 14 Batterien sei durch die Nothwendigkeit eines richtigen Verhältnisses der Artillerie zu den übrigen Waffengattungen begründet. Die Aufstellung eines dritten Bataillons des Eisenbahn- und Telegraphen-Regiments sei durch den Fortschritt der Technik und durch die Vermehrung der Eisenbahnen innerhalb und außerhalb unserer Grenze nothwendig. — Im Marineausschuß weist der Referent Daniel bezüglich der Donaumonitore auf die Nothwendigkeit ihrer Herstellung vom strategischen Gesichtspunkte aus hin. Es sei ein schnelleres Tempo der Herstellung wünschenswerth. Admiral Sterneck bemerkt, daß nach Regulirung des Eisernen Thores die Erbauung einer Donauflotille unvermeidlich sei und hebt den Dienst der Donaumonitoren bei der bosnischen Occupation hervor.

Wien, 25. Juni. Der König von Rumänien empfing einen dreiviertelstündigen Besuch Kalnoky's und setzte Abends die Reise nach Sigmaringen fort. Kurz vor Abgang des Zuges erschienen Erzherzog Albrecht und die Erzherzogin Maria Theresia und verabschiedeten sich auf das Herzlichste. — Stoilow ist in Wien eingetroffen.

Bern, 25. Juni. Der Bundesrath bezeichnete als Abgeordnete für die Conferenz betreffend den Durchstich des Simplon, die Bundesräthe Droz, Ruchonnet und Welti; ferner als Delegirte für die Verhandlungen mit Italien, den Grenzverkehr und die Schmuggelei betreffend, die Bundesräthe Hammer, Droz, den Oberzolldirector Meyer und den Zolldirector Franscini.

London, 25. Juni. Das Oberhaus nahm mit 113 gegen 104 Stimmen in dritter Lesung die Regierungsbill zur Erleichterung der Uebertragung des Grundbesitzes an.

Sofia, 25. Juni. Der serbische Vertreter Body übernahm heute die Leitung der Agentie. Gelegentlich eines Besuches bei Stransky drückte derselbe die freundschaftlichen Absichten Serbiens bezüglich Bulgariens aus. Die Note des scheidenden Vertreters Danitsch dankt der Regierung für die ihm stets in Ausübung seiner Functionen gewährte Unterstützung.

Breslau. Wasserstand.

25. Juni. O.-P. 4 m 55 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 42 cm. unter 0.
26. Juni. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 40 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

\# **Breslau**, 26. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,80—17,00—17,60 Mk., gelber 15,80—17,00—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,90 bis 14,30—14,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 14,20—14,40—14,80 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,20—12,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilgr. gelbe 7,60—8,70—10,40 M., blaue 7,40—8,00—9,00 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk. September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,20 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 25. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine höher. Gek. 150 To. — Roggen loco still, Termine besser. Gek. 900 To. — Hafer loco flau, Termine fest. Gek. 650 To. — Roggenmehl besser. — Rüböl besser. — Spiritus fest. Gek. 70er 10000 Liter.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $184\frac{1}{2}$—$185\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 183—184 Mark bez., September-October $183\frac{1}{4}$—184 M. bez., October-November und November-December $183\frac{1}{4}$—184 M. bez. — Roggen loco 140—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $148\frac{1}{4}$—148—$148\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $149\frac{1}{4}$—149—$149\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $153\frac{1}{4}$ bis $152\frac{3}{4}$—$153\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 154—$153\frac{3}{4}$—$154\frac{1}{4}$ Mark bez., November-December $154\frac{1}{4}$—154—$154\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 114 bis 118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 114 Mark bez., September-October 116 Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 151 bis 157 Mark, mittel und guter schles. 153 bis 157 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 154—158 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 159—163 M. ab Bahn bez., russischer 152 bis 156 Mark frei Wagen bez., Juni $148\frac{1}{2}$—149 Mark bez., Juni-Juli 148 bis $148\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 146—$146\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $143\frac{1}{4}$—144 M. bez., October-November $142\frac{1}{2}$—143 M. bez., November-December $142\frac{1}{4}$—$142\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160 bis 195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 22,00 20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,50—21,25 Mark, Nr. 0 und 1: 19,25 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,10—21,20 M. bez., October-November 21,30—21,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 54,9 M., Juni 56,2 M. bez., September-October 55,8—56 M. bez., October-November 56—56,2 Mark bez., November-December 56,1—56,3 M. bez., April-Mai 56,4—56,6 M. bez.

Petroleum loco 23,6 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,2 Mark bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 53,6 M. bez., August-September 53,9—54,1—54 M. bez., September-October 54,1—54,2 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 33,8—34 M. bez., August-September 34,3—34,5—34,4 Mark bez., September-October 34,4—34,7—34,5 Mark bez., October-November 34—34,3—34,2 M. bez., November-December 33,9—34,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M., October-November 19,25 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M., October-Novbr. 19,25 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $184\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $148\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 149 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 61, 20. 5% priv. türk. Obligationen 451, 25. Banque ottomane 528, 75. Banque de Paris 756, 25. Banque d'escompte 512, 50. Credit foncier 1312, 50. Credit mobilier 430. —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, 75. Rio Tinto 276, 80. Suezkanal-Actien 2352, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, 17. 3% Rente 84, 70. 4% unific. Egypter 451, 56. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 736, 25. Cheques auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Träge.

Comptoir d'escompte 112, —. 4% Russen de 1889 90, 70.

London, 25. Juni, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{3}{16}$. Convert. Türken $16\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90. Italiener 96. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $89\frac{5}{8}$. Ottomanbank 11. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{3}{4}$.

London, 25. Juni. In die Bank flossen heute 14000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $258\frac{1}{8}$. Franzosen $202\frac{7}{8}$. Lombarden 104. Galizier $174\frac{3}{4}$. Egypter 91, 10. 4% Ungarische Goldrente 86, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 155, 90. Disconto-Commandit 228, 90. Laurahütte 132, 60. Dresdner Bank 147, 30. Ziemlich fest.

Oesterr. 5% Papierrente schloss an heutiger Börse 84, 70.

Frankfurt a. M., 25. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 81, 183. Wiener Wechsel 171, 10. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 71, 25. Oest. Papierrente 71. 10. 5% Papierrente 84, 20.

4% Goldrente 93, 20. 1860er Loose 123, 50. Ungar. 4% Goldrente 86, 10. Italiener 95, 90. 1880er Russen 90, 90. II. Orient-Anl. 63, 40. III. Orient-Anleihe 64. —. 4% Spanier 75, 80. Unific. Egypter 92, 20. Conv. Türken 16, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 67, 80. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 84, —. 5% amort. Rumänen 96, 70. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 80. Böhm. Westbahn —, —. Böhm. Nordbahn $187\frac{5}{8}$. Central Pacific 111, 80. Franzosen $202\frac{7}{8}$. Galizier $174\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 154, 50. Hess. Ludwigsbahn 124, 30. Lombarden $104\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 187, 50. Nordwestbahn $160\frac{1}{2}$. Creditactien $257\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 164, 10. Mitteld. Creditbank 109, 50. Reichsbank 132, 60. Disconto-Commandit 228. 80. Dresdener Bank 147, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 30. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 10. Siemens Glasindustrie 161, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Duxer —, —. Beruhigter.

Privatdiscont $2\frac{1}{2}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $257\frac{5}{8}$. Franzosen $202\frac{7}{8}$. Galizier $174\frac{3}{8}$. Lombarden 104. Egypter 91. 90. Disc.-Commandit 228, 50. Gotthardbahn —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 25. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 71, 50. Oesterr. Goldrente 93, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 90. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 96, —. Creditactien 258, 25. Franzosen 508, —. Lombarden 261, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, 50. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen 97, 30. II. Orient-Anleihe 61, 20. III. Orient-Anleihe 61, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, 50. Disc.-Commandit 228, 70. H. Commerz-Bank 134, —. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 172, 50. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 187, 50. Marienb.-Mlawka 66, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, 50. Ostpr. Südbahn 101, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 152, 40. A.-C. Guano-Werke 136, —. Privatdiscont $2\frac{1}{2}$% Hamb. Packetf.-Actien 154, —. Dyn.-Trust-Actien 112, 75. Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, — Br., 124, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $37\frac{1}{2}$ Br., 20, $32\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 46 Br., 20, 41 Gd., London Sicht 20, 47 Br., 20, 44 Gd. Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 170, 50 Br., 168, 50 Gd., Paris 80, 75 Br., 80, 45 Gd., Petersburg 207, — Br., 205, — Gd., New-York kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, $17\frac{1}{2}$ Br., 4, $11\frac{1}{2}$ Gd.

Amsterdam, 25. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $69\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. 69, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$ 4% ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119. do. I. Orient-Anleihe $60\frac{3}{4}$. do. II. Orient-Anleihe 60. Conv. Türken $16\frac{1}{4}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $106\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $121\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. $07\frac{1}{2}$

Newyork, 25. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fund. Anleihe 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $27\frac{3}{8}$. Newyork-Centralb. $108\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $109\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco $86\frac{3}{4}$. Weizen per Juni $85\frac{1}{8}$, per Juli $85\frac{1}{8}$, per Decbr. $88\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) $7\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $16\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 87, Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer nom. Getreidefracht 3

Petersburg, 25. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	21.	25.	Cours vom	21.	25.
Wechsel London 3 M.	96 25	97 30	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$148\frac{1}{4}$	149
do. Berlin 3 M.	46 90	47 50	Grosse Russ. Eisenb.	241	242
do. Amsterdam 3 M.	79 30	80 20	Kursk-Kiew-Actien	337	336
do. Paris 3 M.	38 15	38 40	Petersb. Discontobk.	686	686
½-Imperials	7 67	7 75	Petersb. intern. Hdlsb	544	537
Russ. 1864er Pr.-Anl*	272	271	Petersburger Privat-Handelsbank	360	358
do. 1866er Pr.-Anl*	246	$245\frac{3}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel	$247\frac{1}{2}$	$244\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$148\frac{1}{2}$	149	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	$98\frac{7}{8}$	99	Privat-Discont	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$
Russ. III. Orient-Anl.	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{7}{8}$			
do. 6% Goldrente	149	$149\frac{1}{2}$			
do. 4proc. inn. Anl.	$84\frac{1}{8}$	$83\frac{1}{2}$			

* Gestempelt.

Liverpool, 25. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 25. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Manchester, 25. Juni. 12r Water Taylor $6\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{7}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{7}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{7}{8}$, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson $10\frac{1}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston $9\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Ruhig.

Königsberg, 25. Juni, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 141, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 140, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 56, 25, per Juni 56, 00, per Juli 56, 25. — Wetter: Heiter.

Danzig, 25. Juni, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, Umsatz 200 To., bunt und hellfarbig 165—167, hellbunt 177, hochbunt u. glasig —, per Juni-Juli Transit 132, 00, per Septbr.-October Transit 134, 00. Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfd. 143—144, do. poln. oder russ. Transit 94, 00, do. per Juni-Juli 120 Pfd. Transit 94, 00, per Septbr.-October 98, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 145, 00. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 55, 00, nicht contingentirt 35, 00. — Wetter: Schön.

Wien, 25. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 20 Gd., 7, 30 Br., per Herbst 7, 64 Gd., 7, 69 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 20 Gd., 6, 30 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Juni-Juli 4, 94 Gd., 4, 99 Br., per August-Septbr. 5, 07 Gd., 5, 12 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Herbst 5, 92 Gd., 5, 97 Br.

Pest, 25. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 34 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Herbst 5, 52 Gd., 5, 53 Br. Mais per Juni 4, 61 Gd., 4, 62 Br., per Juli-August 4, 62 Gd., 4, 63 Br. Kohlraps per August-Septbr. $15\frac{1}{4}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 25. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Heiter.

Paris, 25. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 22, 75, per Juli 22, 60, per Juli-August 22, 60, per Septbr.-December 22, 75. Mehl fest, per Juni 55, 75, per Juli 53, 75, per Juli-August 53, 75, per Septbr.-Decbr. 52, 50. Rüböl fest, per Juni 57, 25, per Juli 57, 25, per Juli-August 57, 75, per Septbr.-Decbr. 58, 75. Spiritus ruhig, per Juni 41, 00, per Juli 41, 75, per Juli-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 50.

London, 25. Juni. Chili-Kupfer $41\frac{1}{2}$, per 3 Monat 41.

Liverpool, 25. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d., Mais ½ d. höher, Mehl unverändert. — Wetter: Schön.

Newyork, 24. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 20000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 2000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 50000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 24. Juni. Visible Supply an Weizen 16448000 Bushels, do. an Mais 9834000 Bushels.

Amsterdam, 25. Juni, Nachm. Bancazinn $53\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 25. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen fest. Hafer befestigend. Gerste höher.

Antwerpen, 25. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. u. Br., per Juni 17 Br., per August $17\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. $17\frac{3}{4}$ bez., $17\frac{7}{8}$ Br. — Steigend.

Hamburg, 25. Juni, Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 10 Br., 6, 95 Gd., per August-Decbr. 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Heiss.

Bremen, 25. Juni. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 6, 80 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,7	+ 19°,8	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,3	749,3	750,9
Dunstdruck (mm)	7.2	9,1	9,4
Dunstsättigung (pCt.)	38	53	68
Wind (0—6)	N. 2.	still.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,3.

Gestern Abend Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.43 G	20,435 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,50 bz	172,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	208,35 bz	209.20 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	325,00 ebzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 B	108,00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104,20 B	104,10 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	106,90 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,40 G	102,40 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 bzG	102,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,90 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,90 G	105,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,50 G	105.40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,90 B	94,80 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,50 bzG	103,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,00 B	97,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,10 G	98,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	114,50 B	114,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,50 bz	106,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,50 B	104,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 B	105,75 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,90 G	115.90 G
dto. dto.	4	vsch.	102,75 bzG	Ziehung.
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzB
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118,25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100.00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.25 bzG	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,80 G	101,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95.60 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,30 G	97,40 G
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,00 bz	95,10 bz
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	112,10 B
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,10 bz	92.30 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	93,00 bzG	93,50 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	101,50 bzG	101,50 bzG
Griechische Anl. v. 81—84	5	1/1 1/7	94,00 ebzG	94.00 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	80,00 bz	79,70 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,40 bz	78.40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 bz	96.20 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,50 bz	96 30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 bzB	93.40 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,70 bzB	71,25 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,60 B	85,00 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71,00 bz	71,60 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 B	62.25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 bz	56,75 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,20 bzB	99,25 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,00 B	106.90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 B	96,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,00 bzG	91,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 B	113,10 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,30 bz	102,30 G
dto. von 1889	4		— —	92,70 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	90,75 bzG	91,50à60 bz
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,75 bzG	91,50à60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	63,20 bz	63,40 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,75 bz	64,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,50 bz	54,20 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,60 bzB	96,40 bz
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,10 bzG	84.25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	93,25 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.40 bzB	90.20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 bzB	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 bzG	83,50 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,30 bz	85,00 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.40 B	16,40 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,90 bz	82,90 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74,00 bz	73.60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.70 bzB	86,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.50 bz	98,40 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,30 B	81,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 bz	144,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,60 bz	147.50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,10 bz	46.50 ebzG
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	108.25 bz	108.80 bz
Bukarester Loose	—	—	46.50 B	46.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142.50 bz	142.25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	137,10 G	137,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,00 bzB	113,80 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,50 bz	110,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,50 bz	148.50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	— —	328,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140.90 B	141,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 bzG	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,10 G	135,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.60 G	28.60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	316,00 G	314,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,50 bz	123,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	306.75 bz	305.00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134.90 B	133,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	170.50 G	171.50 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110.00 B	110,00 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bz	177,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,25 G	160,30 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72.50 bz	73,00 bz
Ungarische Loose	—	—	256,00 bz	258,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	69,20 bz	69,70 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	120.75 bz	120,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,00 G	116,60 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,00 bz	117,50 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117,00 G	116.75 bzG
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,00 bzG	98,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	68,30 G	68,80 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	95,75 bzG	95,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,60 bzG	46,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	110,00 bzG	110,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	239,60 bz	229,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	187,75 bz	187,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	124,30 bzG	124,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,50 bz	67,50 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	166,70 bz	166,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	78,00 bzG	77,75 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	102,90 bzB	102,60 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,25 bzG	26,50 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	207.50 bz	207.50 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,10 bz	87,40 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	157,90 bz	158,75 bz
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	117,80 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,00 bz	97.60 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,00 bz	67,00 ebzB
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,00 bzG	101.00 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	155.00 G
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	119,50 G	120,00 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,80 G	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	102,40 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	96.50 bz	96,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	52,10 bz	52.40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	35,10 bzG	35,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	75,60 bz	75.50 bzG
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{4}$	1/1	137,20 bz	137,40 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	— —	118,75 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	109,60 bz	109,25 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,25 bzB	42,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	77,90 G	77,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	216,50 bz	211,70 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,00 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104.40 G	104,40 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	101,80 G	102,10 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	104.50 G	104,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104.00 G	104,00 bz
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,20 B	104,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,60 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,25 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 G	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,00 G	85,60 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,00 bzG	60,00 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,00 bzG	60,00 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 G	102,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,70 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	— —	80,50 ebzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,10 G	71,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,40 bz	77,90 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	67,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,25 B	84,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	83,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bz	101,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,00 bzB	92,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	90,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.00 bz	62.80 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,00 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bzG	98,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,75 bz	85,80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	101,25 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,10 bzG	85,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.40 bzG	100,25 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,70 B	95,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,25 G	100,20 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.25 bzG	102,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,75 B	96,10 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,30 bz	91,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,40 B	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,75 bz	93,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bzG	99,75 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.20 bz	85,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,00 bzB	100,20 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,40 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88,60 bzG	88,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.30 bz	71.40 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,20 bz	89.20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,00 bz	63,80 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,30 G	108,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 bzG	111,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,80 G	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,20 G	114.20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,00 G	105.10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,25 G	113.25 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,40 bzG	77.20 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,80 G	116,00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	111,80 bzG	111,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,20 B	99,50 ebzB

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 bzG	79,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	84,10 bzG	84,10 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	128,50 bz	128,10 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	168,40 bzG	168,80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	97,75 G	97,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	110,90 bz	110,75 bz
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	106,75 bzG	106,75 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	163,75 bz	164,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,75 bzG	170,00 bzB
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137,00 G	137,00 B
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	115,75 G	117.00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	228,00 bz	228,75 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,40 bzG	147,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,50 ebzG	88,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,50 G	93,60 bzG
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,25 G	114,00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	122,25 bzG	121,80 G
Leipziger Credit	9	10	1/1	198,75 G	198,25 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,40 G	10,30 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	143,00 bz	143,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,50 bzB	121,30 G
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	109,50 bzG	109,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	131,00 bzG	130,90 bz
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	173.00 G	172,75 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,25 bzG	86,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	41,00 bzG	40,90 B
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	125,60 G	125,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	150.50 bzG	152,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. vollbezahlt	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	139,50 G	139,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,50 bzG	126,50 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	132,25 G	132,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	62,60 bz	63,30 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,85 G	111,80 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,50 à 2 bzG	131,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	176.40 bzG	176.30 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	106,75 G	107,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	— —	144.90 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	271,90 bz	271,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	116,70 bz	116,00 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	150,00 G	150,00 G
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,00 bz	208,75 bzB
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,25 bz	200,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	77,50 bz	77,50 bz
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	94.80 G	94,40 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	145,60 G	149,00 ebzB
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	173,75 B	172,75 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	71,70 bzG	72,80 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	84,80 bzB	85,10 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,10 G	81,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	104.10 bz	104,10 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179.25 bzG	179,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192.25 bz	192,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	152,00 bzB	151,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	183,30 bzG	188,25 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	276,00 bz	276,00 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	168,40 bz	167.50 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,40 ebzB	52,90 B
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	139,70 bzB	139,60 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,25 bzG	152,90 B
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	132,40 bzB	132.10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	169,50 bz	170,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	159,75 bz	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,90 bz	102.75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203,00 bzB	201,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133,00 bzB	133.50 bz
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	118,50 bz	118,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	116,00 bzG	115,50 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,25 bzG	139,00 bzG
Schering	24	18	1/1	292,80 bzG	292,80 G
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	125,25 G	125,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	— —	116,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	51,90 bz	52,30 bz
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	190,50 bzB	190,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	167,90 bz	167,50 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	167,90 bz	167,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	374,50 bzG	375.00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	322,75 bz	322,75 B
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	99,10 bzG	100,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142,75 bzG	142,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,00 G	116,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 bzG	101,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	81,10 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	20,37 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,20 bz
New-York vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	208,30 bz	208,75 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	206,00 bz	206,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,10 bz	171,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,10 bz	170,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,90 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	208,50 bz	208,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $2\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	86,00	— —
Russische Anl. 1880	91,12	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	228,37	— —
Dortmunder Union	85,00	— —
Laurahütte	132,50	— —
Oesterr. Credit	161,50	— —
Franzosen	102,25	— —
Lombarden	52,25	— —
Russische Noten	209,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.